

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Umgebungen: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall neue
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetsche, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creusschen Buch-
handlung Breitereweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

No. 286.

Halle, Mittwoch den 7. December
Hierzu eine Beilage.

1842.

Deutschland.

Berlin, d. 5. December. Se. Majestät der König haben geruht:

Dem Geheimen Obertribunalsrath Reinhard den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub in Brillanten, sowie Dem königl. belgischen General-Lieutenant und General-Adjutanten Grafen d'Hane den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse, und dem Major von Dießkau der Kavallerie und Ordonnanz-Offizier Sr. Majestät des Königs der Belgier den Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen.

Se. königl. Hoheit der Prinz Karl ist nach Ludwigslust von hier abgereist.

Der Oberjägermeister und Chef des Hofjagdamts, General-Major Fürst zu Carolath-Beuthen, ist nach Ludwigslust, und Se. Erlaucht der Graf Henrich zu Stolberg-Wernigerode nach Wernigerode von hier abgereist.

Berlin, d. 4. December. Man erwartet in diesen Tagen die Publikation eines neuen Duell-Mandats, das bereits in den Händen der Behörden ist. Es scheint aber, daß die darüber erschienene königl. Verordnung mehr auf die Militair-Justiz und die Armee, als auf das Ganze bezüglich ist.

Der Ehescheidungs-gesetz-Entwurf ist am 29. und 30. v. M. im Staatsministerium unter Vorsitz des Königs berathen; der Entwurf wird nunmehr nach früherer Bestimmung auch an die Provinzialstände und an den Staatsrath gelangen.

Ueber den Ehescheidungs-gesetz-Entwurf läßt sich nun auch die hier erscheinende Kamevalistische Zeitung vernehmen, welche dessen Unhaltbarkeit und Schädlichkeit mit triftigen Gründen nachzuweisen sich bemüht.

Großbritannien und Irland.

London, d. 29. Nov. Der Hof befindet sich noch immer in Walmer-Castle; Ihre Majestät hat sich eine leichte Erkältung zugezogen und deshalb in den letzten Tagen das Zimmer hüten müssen, doch bessert es sich schon mit ihrem Befinden. Die Minister haben hier in London am Sonnabend und gestern Kabinettsrath gehalten; auch hat der spanische Gesandte, General Sanchó, am Sonnabend im auswärtigen Amte eine Unterredung mit dem Grafen Aberdeeu gehabt.

Der Impuls, den die neuesten Nachrichten aus China dem Verkehr in den Fabrikdistrikten, besonders dem Baumwollens-umsatz in Liverpool, gegeben haben, dauert fort. Im Laufe der Woche sind in Liverpool allein 48,000 Ballen Baumwolle verkauft worden.

In Folge des Friedensschlusses mit China und der Siege in Afghanistan wird die beabsichtigte Verstärkung des Heeres durch Errichtung neuer Bataillone unterbleiben und einstweilen sogleich eine Reduktion des Bestandes um 3000 M. eintreten.

Frankreich.

Paris, d. 30. Nov. Die neuesten offiziellen Berichte aus Afrika enthalten nichts Interessantes. Dagegen meldet ein Privatschreiben, daß Abd-el-Kader sich mit Ahmed-Bey von Konstantine verbündet habe, und daß die Franzosen beschlossen, alle Araber, welche die Waffen gegen sie getragen haben, aus dem Sahel zu vertreiben. Ueber die am 20. Nov. angetretene Expedition des Generals Bugeaud verlautet noch nichts. Sie gilt dem Gebirge Unferis.

Spanien.

Barcelona, d. 28. Nov. Durando hat seine Demission als General der Truppen gegeben; er hat sich an Bord des Meleager geflüchtet; sieben Bataillone der Miliz haben die Junta abgesetzt, weil sie nicht energisch genug vorangegangen ist; das dritte republikanische Bataillon hat nicht gewagt, sie zu vertheidigen; der Präsident Carsy ist beibehalten worden. (Bayonne, d. 30. Nov.) Der Regent war am 26. Nov. zu Saragossa. Durch Dekret von diesem Tage wird der Hafen von Barcelona und die Küste von Velos bis Lobregat in Blockade erklärt. Am 28. Nov. war zu Madrid Alles vollkommen ruhig.

Perpignan, d. 28. Nov. Der Generalkapitän van Halen hat ankündigen lassen, das Bombardement werde am 28. Nov. Morgens anfangen. Die Insurrektion war gestimmt nachzugeben. Der Brigadier Durando und die Volksjunta werden sich wahrscheinlich einschiffen. Der Dampfer Veloce, gestern Abend von Barcelona abgegangen, hat den General Pastors, den Ex-Insurgentenchef Linas, noch andere Flüchtlinge und diese Nachrichten nach Port Vendres gebracht.

Madrid, d. 28. Nov. Der Regent ist am 24. Nov. zu Saragossa angekommen, wo er mit Enthusiasmus empfangen wurde. Er befand sich noch dort am 26. Nov. Abends. Hier giebt es nichts Neues.

Drei Mitglieder der konsultativen Junta von Barcelona sind zu Perpignan angekommen.

Ostindien.

Bombay, d. 15. Oktober. In einem außerordentlichen Blatt der Regierungs-Zeitung ist in Bezug auf die Siege in Afghanistan noch folgende (erst in den Londoner Zeitungen vom 28. November mitgetheilte) wichtige Proklamation des Generalgouverneurs auf Befehl publizirt worden: Proklamation. Geheimdes Departement. Simla (Hauptquartier des Generalgouverneurs), d. 1. Okt. 1842. Die indische Regierung ließ ihre Armee über den Indus gehen, um aus Afghanistan einen Häuptling zu vertreiben, der für einen Feind der britischen Interessen galt, und um auf seinen Thron einen Souverain wieder einzusetzen, der als ein Freund dieser Interessen und als beliebt bei seinen früheren Unterthanen dargestellt wurde. Er für einen Feind gehaltene Häuptling wurde gefangen genommen und der als volksbeliebt geschilderte Souverain auf seinen Thron wieder eingesetzt; nach Ereignissen aber, welche seine Treue gegen die Regierung, durch welche er wiederhergestellt wurde, zweifelhaft machten, verlor er durch die Hand eines Mordmörders den Thron, den er nur unter Empörungen behauptet hatte, und vor wie nach seinem Tode dauerte die Anarchie immer fort. Unglücksfälle, an Umfang mit nichts zu vergleichen, außer mit den Fehlern, aus welchen sie entsprangen, und mit dem Verrath, durch den sie vollbracht wurden, sind in einem einzigen kurzen Feldzuge auf jeglichem Schauplatz vorhergegangenen Mißgeschicks gerächt worden, und wiederholte Siege im Felde, sowie die Einnahme der Städte und Citadellen Gisni und Kabul, haben den britischen Waffen den Ruf der Unüberwindlichkeit wiedergegeben. Die britische Armee, welche im Besitz von Afghanistan ist, wird nun an den Sutledsch zurückgezogen werden. Der Generalgouverneur wird es den Afghanen selbst überlassen, inmitten der Anarchie, welche die Folge ihrer Verbrechen ist, eine Regierung zu errichten. Einem widerstrebenden Volke einen Souverain aufzudringen, würde eben so unvereinbar mit der Politik wie mit den Grundsätzen der britischen Regierung sein, es würde die Waffen und Hülfquellen jenes Volkes zur Verfügung des ersten besten Eindringlings stellen und die Last aufbürden, einen Souverain aufrecht zu erhalten, ohne eine Aussicht, von seiner Allianz einen Nutzen zu ziehen. Der Generalgouverneur wird gern jedwede von den Afghanen selbst gut geheißene Regierung anerkennen, wenn dieselbe den Wunsch und die Fähigkeit zu haben scheinen sollte, freundschaftliche Verhältnisse mit den benachbarten Staaten zu unterhalten. Zufrieden mit den Grenzen, welche die Natur dem Gebiet der indischen Regierung angewiesen zu haben scheint, wird dieselbe alle ihre Anstrengungen auf die Begründung und Erhaltung allgemeinen Friedens, auf die Beschützung der Souveraine und Häuptlinge ihrer Verbündeten und auf die Wohlfahrt und Prosperität ihrer eigenen getreuen Unterthanen verwenden. Die Flüsse des Pendschab und der Indus, die Gebirgspässe und die wilden Volksstämme Afghanistans werden zwischen der britischen Armee und einem aus dem Westen herrannahenden Feinde, wenn überhaupt an einen solchen Feind zu denken ist, und nicht mehr zwischen der Armee und ihren Zufuhren die Scheidewand machen. Die ungeheuern Ausgaben, welche für den Unterhalt einer bedeutenden Streitmacht, in einer falschen militärischen Stellung, fern von ihrer eigenen Grenze und ihren eigenen Hülfquellen, er-

forderlich sind, werden nicht länger jede Verbesserungsmaaßregel zu Gunsten des Landes und des Volks verzögern. Die vereinigte Armee Englands und Indiens, durch ihre Ausrüstung, Mannszucht, Tapferkeit und durch die Offiziere, von denen sie kommandirt wird, jeder Streitmacht überlegen, die ihr in Asien entgegenstellt werden kann, wird in unangreifbarer Stärke auf ihrem eigenen Grund und Boden stehen und das herrliche Reich, welches sie erobert hat, immerdar in Sicherheit und Ehre bewahren. Der Generalgouverneur kann, indem er auf so freimüthige Weise den benachbarten Staaten die friedliche und konservative Politik seiner Regierung verkündet, keine Mißdeutung seiner Beweggründe fürchten. Afghanistan und China haben gleichzeitig gesehen, welche Streitkräfte zu seiner Verfügung stehen, und mit welchem Erfolg dieselben verwendet werden können. Aufrichtig dem Frieden ergeben, um der Wohlthaten willen, die derselbe dem Volke gewährt, ist der Generalgouverneur entschlossen, den Frieden zu erhalten, und wird er die ganze Macht der britischen Regierung aufbieten, um jedweden Staat, der denselben zu brechen geneigt sein möchte, im Zaume zu halten. — Auf Befehl des Generalgouverneurs von Indien: E. H. Maddock, Sekretär der indischen Regierung beim Generalgouverneur.

Bermittltes.

— Kiel, d. 28. Nov. Als vorgestern in der Meierel des Gutes Nör, welches Sr. Durchlaucht dem Prinzen Friedrich von Holstein-Augustenburg gehört, Feuer ausgebrochen war, eilte der Prinz in das in voller Flamme stehende Gebäude, um die Wirthschafterin, welche noch darin sich befand, herauszuholen. Kaum war diese in Sicherheit und der Prinz aus dem Fenster gesprungen, so stürzte das flammende Strohdach nieder. Wäre dieses Niederstürzen einige Augenblicke früher erfolgt, so würde der Prinz, Statthalter der Herzogthümer, ein Opfer seines kühnen Edelmuths geworden sein.

— Der größte Tunnel auf dem Continente ist der Königsdorfer, unweit Köln, auf der rheinischen Eisenbahn. Er liegt 130 Fuß unter der Oberfläche des Berges, ist mit einer dreifachen Lage von Ziegelsteinen gewölbt und 430 Fuß lang. Er ist 24 Fuß breit und die Höhe desselben beträgt von der genannten Sohle bis zum Scheitel des Gewölbes 26 Fuß. Will man ihn in schnellem Schritte durchgehen, so bedarf man dazu einer Zeit von ca. 20 Minuten. Die Kosten dieses Tunnels belaufen sich auf eine Million Thaler. Nach dem bekannten Tunnel unter der Themse bei London, ist dieser der bedeutendste.

— Paris, d. 29. Nov. Herr Caumartin, der den Hrn. v. Sirey zu Brüssel erstochen hat, ist hier angekommen; die Débats publiziren heute zwei Schreiben von ihm, das eine an den Advokaten Chaix-d'Est-Ange, das andere an den Procurator des Königs, Hrn. Desmottiers. Das letztere lautet so: „Ich bin nach Frankreich zurückgekommen, mich zu Ihrer Verfügung zu stellen. Ich vernehme, daß das gerichtliche Verfahren in Bezug auf das fatale Ereigniß zu Brüssel nicht, wie ich dachte, und die Tageblätter anzeigten, zu Paris stattfinden wird. Da die Instruktion des Prozesses zu Brüssel vor sich gehen soll, so eile ich, dahin zurückzukehren, um mich der Justiz Belgiens zu stellen. Ich werde nachweisen, daß ich provocirt, geschlagen und verwundet wurde und mein Wille für nichts war in dem tragischen Ausgang dieses beklagenswerthen Streits. Paris, d. 27. Nov. (gez.) Caumartin, Advokat.“

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Schließung: n des Königl. Wohlthätlichen Füsilier-Bataillons hi: rselbst nehmen in der künftigen Woche in der Dö: lauer Haide wiederum ihren Anfang.

Halle, den 3. December 1842.

Der Landrath des Saalkreises,
v. Bassewitz.

Bekanntmachung.

Das auf hiesiger Moritzburg belegene, zeh: tlicher vom Oberberg-Revisor Köh: rig erbpachtweise besessene und jetzt vom Königl. Fiscus acquirirte Wohnhaus, soll vom 1. Januar 1843 ab, auf 1 Jahr öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, sich Freitag den 9. December 1842, Vormittags 9 Uhr, in dem zu verpachtenden Wohnhause einzufinden, woselbst das Grundstück vorgezeigt, die Pachtbedingungen vorgelesen und dann sofort zur Licitation geschritten werden soll.

Halle, den 28. November 1842.

Königl. Domainen-:Rentamt.
Dahlström.

Bekanntmachung.

Die zum Königl. Domainen-:Amt Petersberg gehörigen — beim Dorfe Mehlig belegenen — fünf Baumkabeln sollen, höherem Befehl zu Folge, Seitens des Königl. Rentamts Halle, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es wird hierzu ein Bietungs-Termin auf Sonnabend den 10. December 1842, Vormittags 10 Uhr, vor hiesiger Stelle anberaumt, und können, sowohl im Termine, als auch früher, die speziellen Verkaufs-Bedingungen Vormittags in den Dienststunden allhier eingesehen werden.

Halle, den 28. November 1842.

Königl. Domainen-:Rentamt.
Dahlström.

Freiwillige Subhastation.

Land- und Stadtgericht zu Zeitz.

Die zu Zeitz belegene, sub No. 658 katastrirte, sub No. 1 des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Königl. Fiscus gehörige Manufaktur- und Fabrik-Anstalt, soll im Wege der gerichtlichen freiwilligen Subhastation in dem

am 8. Februar 1843,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichts-:Assessor Jacob in unserm Geschäfts-:Lokale anbe-

räumten Termine öffentlich meistbietend versteigert werden.

Das Grundstück ist gerichtlich auf 36,106 Thlr. 15 Sgr. 11 $\frac{1}{2}$ Pf.

abgeschätzt und zum Betriebe einer bedeutenden Fabrik besonders geeignet. Dasselbe liegt unmittelbar an der von Leipzig nach Gera führenden Chaussee, ist von Leipzig 6, von Raumburg 4, von Altenburg 3 $\frac{1}{2}$ und von Gera 3 Postmeilen entfernt, und ist die Stadt Zeitz auch mit Raumburg und Altenburg durch Chaussee verbunden.

Das Grundstück ist großen Theils von Mauern, einem eisernen Geländer und fließendem Wasser umgeben. Zu demselben gehört auch ein großes Wohngebäude, welches, so wie die sämtlichen geräumigen Fabrik- und übrigen Gebäude, vortrefflich erhalten und sehr angenehm, in dem ebenfalls dazu gehörigen umfangreichen, im besten Stande befindlichen Parke belegen ist.

Die Taxe, der neueste Hypotheken-:Schein und die besondern Kauf-:Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Freiwilliger Verkauf.

Die zu dem Nachlasse des Bäckermeyers Johann Christoph Delert in Löb: nitz gehörigen Grundstücke:

- das Wohnhaus in Löb: nitz Hoftheils No. 52., auf welchem die Back- und Branntweinbrennereigerechtigkeit ruht,
- das dazu gekaufte Feld- und Wiesen-:grundstück von 10 Morgen 11 Ruthen an der Mulde,

wovon das Haus unter a) auf 425 Thlr., das Grundstück unter b) aber auf 400 Thaler abgeschätzt worden, sollen auf

den 21. December 1842,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle

subhastirt werden.

Die Taxe nebst Hypotheken-:schein können in der Registratur des Gerichts zu Zeitz eingesehen werden.

Uebrigens wird bemerkt, daß jedes Grundstück besonders verkauft wird und daher die Gebote auf jedes besonders angenommen werden.

Das Patrimonialgericht Löb: nitz Hoftheils.
A. W. Schulze, Just.

Bekanntmachung.

Dem Kessathen Martin Zug zu Ramsien ist ein ihm über Eintragung eines Darlehens von 300 Thlr., auf der jetzt dem Johann Gottfried Dieze und Frau, früher dem Johann Karl Alter zugehörigen Hausbesitzung, Ramsien No. 12, ertheilter Recognitions-:Schein vom 27. Januar 1827 verloren gegangen, und werden diejenigen, welche an dieser Forderung und dem beschriebenen Recognitions-:Schein An-

spruch zu haben vermeinen, geladen, sich spätestens im Termine den

4. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle zu Ramsien zu melden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, außerdem sie damit ausgeschlossen und das Dokument vernichtet werden soll.

Zeitz, den 10. Septbr. 1842.

Das Patrimonial-:Gericht Ramsien.
Dieze.

Holzverkauf.

Auf dem im Bitterfelder Kreise, unweit der Herzoglich Anhalt-:Dessauischen Stadt Zeitz, gelegenen Rittergute Altsjeitz, sollen den 15. Decbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, 61 $\frac{1}{2}$ Klafter pappelnes Scheitholz und 13 $\frac{1}{2}$ Klafter dergl. Knüppelholz, sowie 87 Stück dergl. Nugholz von verschiedener Größe, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht. Der Sammelplatz ist in dasiger Schenke.

Altsjeitz, den 29. Nov. 1842.

Der Revierförster Wagner.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hauslehrer, welcher, außer in den gewöhnlichen Elementarschulkenntnissen, in der lateinischen und französischen Sprache, wo möglich auch auf dem Claviere, gründlichen Unterricht ertheilen kann, findet zu Ostern künftigen Jahres unter angenehmen Verhältnissen Anstellung und erfährt auf mündliche oder frankirte schriftliche Anfragen das Nähere durch Unterzeichneten.

Röben bei Raumburg, d. 1. Dec. 1842.

Ebers,
Königl. Salinen-:Inspector.

Selbstunterricht im Reiten.

A. D. Bergnaud: Praktischer Unterricht in der

Reitkunst

für Herren und Damen,

insbesondere zur Selbstbelehrung. Enthaltend: Die Civil- und Militair-:Reitschule; die Reitschule für die Damen; das Fahren; Besorgung und Unterhaltung des gesunden Pferdes; Besorgung des Pferdes auf der Reise; die thierarzneikundlichen Kenntnisse, welche vor dem Eintritt regelmäßiger Hülfe der Kunst notwendig werden; der Ankauf, die Bezeichnung und Dressur der Pferde. Mit Abbildungen. Zweite Auflage.

8. geh. Preis 20 Sgr.

Zu haben bei C. A. Schwetschke und Sohn in Halle.



Die Kunstgalerie von singenden Colibri's und mehreren wirklichen Automaten, vielen geschichtlichen werthvollen Gegenständen, ist jeden Tag ausgestellt im Gasthof zum goldnen Pflug am alten Markt. Die Vorstellung ist präcis Abends 6 Uhr. Die Kasse wird halb 6 Uhr geöffnet. Entrée 5 Sgr., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

v. Bliet und Balm aus Amsterdam.

Wir erlauben uns noch die Bemerkung, daß diese Kunstfächer nur eine kurze Zeit ausgestellt bleiben, indem wir einige davon an das grüne Gewölbe in Dresden abgeben.

Haarfärbungs-Essenz à Flacon 15 Sgr. und 1 Thlr., allerseits gerühmt; der anerkannt reellste **Haarwuchs-Balsam** à Flacon 15 Sgr. und 1 Thlr.; **Commerzproffenwasser** à Flacon 10, 15 und 30 Sgr.; **Hühneraugenpflaster** à 7 1/2 Sgr., 6 Stück 1 Thlr.; das unzweifelhafteste **Saar-Vertilgungs-Mittel** à 7 1/2, 10, 15, 30 und 60 Sgr. empfehlen als untrüglich.

Patent- und Normal-Dinten-Fabrik in Berlin.
Im Durchgang der alten Post, Laden No. 8.

Die Spielwaaren-Ausstellung von G. Keiling in Halle, Schmeerstraße,

empfehlte sich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit ihren vielfältigen Gegenständen zur gefälligen Auswahl.

Am 12. Januar k. J. beginnt die Ziehung der 1ten Klasse 8ster Lotterie, deren Plan hinsichtlich der Eintheilung und Vermehrung der Gewinne eine zweckmäßige Abänderung erlitten hat. Es sind bis dahin ganze, halbe und Viertellose bei mir und meinen sämtlichen Untereinnehmern zu den bisherigen Preisen, sowie Pläne unentgeltlich für Einheimische und Auswärtige zu bekommen.

Der Königl. Lott.-Einnehmer
Lehmann in Halle a. d. S.

Auf dem zum Amte Burgörner bei Hettstedt gehörigen Rittergute Siersleben stehen zwei schlahtbare Ochsen zum Verkauf, der eine circa 1100 U, der andere 700 U.

300 Cntr. bestes Heu; auch 20 Schock langes, schweres Roggenstroh ist zu verkaufen. Das Nähere bei Andr. Kretschmann in Cöthen.

Unterzeichneter ist gesonnen, seinen an der Straße von Mannsfeld nach Sangerhausen liegenden Gasthof zum Waldschlößchen den 27. December d. J., Vormittags 10 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Die Bedingungen sind jetzt, so wie im Termine, welcher im genannten Gasthof stattfindet, einzusehen bei Christian Nebe in Annarode.

Kartoffeln bester Güte, die Meze 2 Sgr., im Dzondischen Garten am Kirchthore.

Eine Wirthschafts-Mamsell, die das Molkenwesen gründlich versteht, und perfekt in der Küche ist, wird auf ein Rittergut in der Nähe von Halle gesucht. — Näheres erfährt man bei dem Gastwirth Herrn Zumppe hier.

(Freiimfelde.) Sonntag den 11. d. M. Unterhaltungsmusik und Tanzvergnügen bei
P. de Bouché.

Ein Bursche von guter Erziehung kann in die Lehre treten.
Stadtmusikus Haase in Drexna.

Alle Arten Gummi-Salofchen werden bei mir mit Ledersohlen verfertigt.
Stiefelmacher Herrmann, Leipzigerstraße No. 283.

Stroh-Auction.

Sonnabend den 10. d. M., Vormittags 9 Uhr, soll in dem vormals Schulze Thiesleschen Anspanngute zu Thalдорff bei Niedeberg das sämtliche Weizen-, Roggen-, Gersten- und Haferstroh diesjähriger Erndte in einzelnen Schocken gegen gleich baare Zahlung und sofortiger Abnahme öffentlich verauctionirt werden.
Halle, den 3. December 1842.

G. Heine.

Heute Pfannkuchenfest bei
Küche auf der Straße.

In der Buchhandlung von C. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist zu haben:

Die Dampfwäsche,

ein höchst einfaches Verfahren, alle Arten der Leib-, Tisch- und Bettwäsche zc. mit großer Ersparniß an Zeit und Geld durch Wasserdämpfe blendend weiß zu waschen, ohne sie dabei, wie nach der alten Methode anzugreifen und abzunutzen. Aus dem Französ. des Baron Bourgnou de Layre von Dr. Ch. H. Schmidt. Vierte mit Zusätzen des Uebersetzers vermehrte Auflage. Mit 2 Tafeln Abbildungen. Geh. 12 1/2 Sgr.

Ein gutes Buch bedarf keiner Anpreisung und empfiehlt sich durch seinen Inhalt am besten. Den bündigsten Beweis dafür liefern die rühmenden Anerkennungen desselben in so vielen öffentlichen Blättern, die Einführung der Dampfwäsche nach seinen Vorschriften in den mehesten Städten Deutschlands und der Umstand, daß obiges Büchlein seit wenigen Jahren sich dreimal vergriffen hat. Die gegenwärtige, zwar in Text und Abbildungen vermehrte, aber nicht theurere Auflage zeichnet sich dadurch aus, daß verschiedene in der neuesten Zeit eingeführte Modificationen des Dampfwaschapparates mitgetheilt und durch Zeichnungen erläutert sind.

1 Destillateur und 1 Braumeister, welche selbstständig fungiren können, werden verlangt durch das beauftragte Comtoir von H. Dankworth in Berlin, Jüdenstraße No. 45.

Wachswaaren aus der rühmlichst bekannten Frankfurter Fabrik; Altarkerzen, Tafellichte, Wagen-, Laternen-, bemalte, buntfarbige und Baumlichte, nebst weißem und gelbem Wachstock empfing in bedeutender Auswahl und empfiehlt billigst

Theodor Saalwächter.

Weihnachtswaaren,

als: feine Pariser Liqueur, Bonbons in eleganten Umschlägen, Arabesquen, Früchten und Blumen, feine Traganth-Figuren und sehr leicht und schön gearbeitete Chocoladen-Figuren empfiehlt in großer Auswahl zu sehr soliden Preisen

Theodor Saalwächter.

Beilage



Beilage zu Nr. 286

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Mittwoch, den 7. December 1842.

Großbritannien und Irland.

London, d. 29. Nov. Man spricht von öffentlichen Festen und Freudenbezeugungen, welche, wie im Jahre 1814 nach dem Abschlusse des Friedens mit Frankreich, an einem noch zu bestimmenden Tage in allen Theilen des Vereinigten Königreiches gefeiert werden sollen, um die Begebenheiten in China und Afghanistan festlich zu begehen. Diese Ereignisse beschäftigen die hiesigen Blätter noch immer vorzugsweise, und wie es scheint, hat auch die Regierung die Absicht, sie so schnell wie möglich und auf das vollständigste zu benutzen, wenigstens spricht die United Service Gazette davon, daß, um den Finanzen noch mehr zu Hülfe zu kommen, als schon das Ende des Krieges selbst erwarten lasse, eine Reduktion des Heeres um 3000 Mann beschlossenen sei, vorausgesetzt nämlich, daß die Ratifikation des Friedens von Seiten des Kaisers von China sofort erfolgt und die Angelegenheiten in Afghanistan das gehoffte Ende unbehindert erreichen. Wohin dies Ende den Absichten der Regierung gemäß zielt, berichten die Londoner Blätter nachträglich aus einer amtlichen Quelle, nämlich aus einem vom 1. October aus Simla datirten und in einer außerordentlichen Beilage der Ostindischen Regierungs-Zeitung enthaltenen Proclamation Lord Ellenborough's, in welcher verkündet wird, daß, nachdem durch die Wiedereroberung Gisi's und Kabul's die Unbesieglichkeit der britischen Waffen dargethan worden sei, die britische Armee, in deren Besitz sich Afghanistan befinde, nach dem Sutledsch zurückgezogen werden solle, und daß der General-Gouverneur es den Afghanen selbst überlassen wolle, sich aus der Anarchie, welche die Folge ihrer Verbrechen sei, eine feste Regierung zu schaffen, welche Regierung er, der General-Gouverneur, anzuerkennen bereit sei, sobald sie sich fähig und geneigt zeige, mit den benachbarten Staaten in freundschaftlichen Verhältnissen zu leben. Von einer Auslieferung Dost Mahomed's ist in der Proclamation nicht die Rede. Der offene Tadel der Palmerston'schen Politik, der aus der Proclamation des General-Gouverneurs hervorblickt, indem derselbe die Besetzung Afghanistans als eine ungeheure kostspielige und dazu falsche Militäristellung bezeichnet, hat bereits die Whigblätter zu dem bittersten Tadel dieser Staatschrift veranlaßt. Die Toryblätter dagegen beloben einstimmig das entschiedene Aufgeben der Auckland-Palmerston'schen Politik.

Türkei.

Semlin, d. 21. Nov. Die zwei von Michael Obrenovich im September nach Konstantinopel beorderten Abgesandten Popovich und Nikolitsch kehrten vorgestern zurück. Die Nachrichten, die sie dem Fürsten von der türkischen Hauptstadt brachten, scheinen ihm den letzten Hoffnungsschimmer auf seine Resitution benommen zu haben. Gleich nach der ersten Unterredung, die er mit ihnen gepflogen, ließ er eine wegen ihrer Prophezeiungsgabe bekannte Zigeunerin zu sich berufen, um sie über seine Zukunft zu befragen.

Vermischtes.

— Auf einem Gute in der englischen Grafschaft Cambridge wurde vor einiger Zeit ein Bulle vermißt. Siebzehn Tage spä-

ter fand man ihn noch lebend in einem Graben, an dessen Boden seine Schnauze so fest haftete, daß er sich nicht loszureißen vermocht hatte. Er mußte, wie es sich ergab, nachdem er in den Graben gerathen war, auf die Kette getreten haben, die an einem durch seine Schnauze gezogenen Ring hing. Da der Boden des Grabens aus festem Lehm bestand, war die Kette durch den Tritt dermaßen hineingedrückt worden, daß das arme Thier, ohne sich das so zarte Knorpelwerk zu zerreißen, nicht loszumachen im Stande war. In welchem Zustande sich daselbe befand, läßt sich denken. Durch sorgfältige Pflege ist es aber dennoch hergestellt worden.

— Die Pariser Journale theilen sämmtlich als eine zuverlässige Nachricht mit, daß der Fürst von Metternich gestorben sei.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 5. December 1842

Fonds.	No.	Pr. Cour.		Actien.	No.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.*	3½	104 1/8	103 5/8	Berl. Potsd. Eisenb.	5	126	125
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 1/2	102	do. do. Prior. Obl.	4	103 1/8	102 5/8
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	91 3/4	91 1/4	Mgd. Lpz. Eisenb.	—	—	124
Kurr. Schuldsch.	3½	102	101 1/2	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 3/4
Berl. St.-Obl.*	3½	102	101 1/2	Berl. Anh. Eisenb.	—	108 3/4	107 3/4
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Westp. Pfandbr.	3½	102 1/2	102	Düss. Elb. Eisenb.	5	59 1/2	—
Großh. Pos. do.	4	105 1/2	105	do. do. Prior. Obl.	4	—	94 1/2
do. do.	3½	102 1/4	101 3/4	Rhein. Eisenb.	5	84	83
Ostpr. Pfandbr.	3½	102 1/4	102 1/4	do. do. Prior. Obl.	4	—	96 1/4
Pomm. do.	3½	103 3/4	—	Berl.-Frankf. Eis.	5	100 3/4	99 3/4
Kur. u. Neum. do.	3½	104	103 1/2	do. do. Prior. Obl.	4	—	101 1/8
Schlesische do.	3½	102 3/8	101 7/8	Friedrichsdor	—	13 1/2	13
				N. Golbm. à 5 Tbl.	—	10	9 1/2
				Disconto	—	3	4

* Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours von 1/8 pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Magdeburg, den 5. December. (Nach Wispeln.)

Weizen	44	—	47	thl.	Gerste	37	—	—	thl.
Roggen	42	—	45	"	Hafer	28	—	—	"

Dueblinburg, d. 30. Nov. (Nach Wispeln.)

Weizen	42	—	48	thl.	Gerste	38	—	40	thl.
Roggen	44	—	48	"	Hafer	28	—	—	"

Raffinirtes Kübel, der Centner 14 thl.
 Kübel, der Centner 13 bis 13 1/2 thl.
 Reinsöl, " " 14 1/2 thl.

Fruchtmarkt.

— Berlin, d. 1. December. Für Weizen bleibt der Markt, des niedrigen Preisstandes ungeachtet, sehr still, und es geht darin für den innern Vertrieb bei Preisen von 48 à 54 Thlr. nach Qual. nur Unwesentliches um. Roggen zur Stelle wurde mit 41 1/2 Thlr. aus dem Markte genommen. Gerste in loco

fehlt. In der Nähe schwimmende gr. 77/78 lb Brach, 32 1/2 à 32 Zhr., kleine 31 à 30 Zhr. Hafer zur Stelle nichts vorhanden. Im Kanal 48 und 51 lb im Verbande wurde mit 24 1/2 Zhr. bez., 25 à 24 1/2 Zhr. nach Güte gef. Kocherbsen, gr. 54 à 56 Zhr., kleine 50 à 54 Zhr. Futtererbsen in loco und in der Nähe zu 40 à 42 Zhr. gefragt, Verkäufer fehlen.

Oelisaaten wieder begehrter. Rapp's in loco wird auf 94 Zhr. gehalten, 92 Zhr. zu lösen. Commerfaat 74 Zhr. Dr., 72 Zhr. schwimmend sowohl als pr. Frühjahr zu machen.

Rübböl war vorgestern eher etwas williger, stellte sich gestern jedoch wieder fester zu folgenden Notirungen: loco 12 3/4 Zhr. Dr., 12 1/2 Zhr. bez. und anzukommen, pr. December 12 3/8 à 12 7/12 Zhr., Jan./Febr. 12 3/4 Zhr. Dr. u. Glb. März bis Mai zu 11 5/6 à 12 3/4 Zhr. Verkäufer, auch Käufer.

Leinöl loco mit 13 1/2 Zhr. bezahlt, pr. Januar/Mai 12 1/2 Zhr. bezahlt und auch erhältlich.

Spiritus steigend, loco 19 1/2 à 19 1/4 Zhr., pr. Frühj. 20 Zhr. bez., zuletzt auch 20 1/4 à 21 Zhr. ferner gef. Abgeber sind zurückhaltend.

Spiritus-Preise vom 25. Nov. bis 1. Decbr. Freitag den 25. und Sonnabend den 26. 18 7/8 à 19 Zhr., Montag den 28. 19 à 19 1/8 Zhr., Dienstag den 29. 19 à 19 1/6 Zhr., Mittwoch den 30. Nov. 19 1/8 à 19 1/4 Zhr., Donnerstag den 1. December 19 1/6 à 19 1/3 Zhr.

Wasserstand zu Halle

am 6. December:

Oberhaupt 5 Fuß 4 Zoll.
Unterhaupt 5 Fuß 9 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 5. December: 31 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 6. December.

Im Kronprinzen: Hr. v. Liphardt, Edelmann a. Dorpat. Hr. Rittmstr. v. Ratte a. Berlin. Hr. Lieut. v. Treskow a. Danzig. Hr. Gutsbes. Ehrenberg a. Berlin. Hr. Bar. v. Steinert v. M. K. n. burg. Hr. Kunsthdte Börner a. Leipzig. Hr. Cand. theol. Boyfen a. Chemnitz. Hr. Kaufm. Gnith a. Leipzig. Hr. Kaufm. Hierling a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Watterlothe a. Coblenz. Hr. Kfm. Steinbach a. Elberfeld. Die Hrn. Kaufl. Will u. Günther a. Leipzig. Hr. Wollhdtr. Voigt a. Naumburg. Hr. Gastgeber Jrmier a. Prag. Hr. Kaufm. Winterfeld a. Frankfurt. Hr. Stud. Raim a. Jena. Die Hrn. Gebr. Marquardt a. Straßburg.

Stadt Zürich: Die Hrn. Kaufl. Coste, Hoff u. Bonte a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Meyer u. Kerschmar a. Leipzig. Hr. Kaufm. Wila a. Altheim. Hr. Kaufm. Louis a. Pforzheim. Hr. Kaufm. Jansen a. Montjoie. Hr. Refer. Gronou a. Naumburg.

Goldenen Löwen: Hr. Kaufm. Reichstein u. Hr. Fabrik. Melking a. Berlin. Hr. Kaufm. Bernag a. Kalberstadt. Hr. Partik. Gebhardt a. Magdeburg.

Stadt Hamburg: Hr. Lieut. v. Bodenstein a. Berlin. Hr. F. b. i. f. Schouardt a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Glock a. Dresden. Hr. Kaufm. Müller a. Mainz.

Zur Eisenbahn: Cc. Durchl. der Prinz Friedrich v. Hessen w. Gsf. Hr. Kaufm. Reifig a. Gotha. Hr. Kaufm. Wendt a. Bamberg. Hr. Dir. Rosenburg a. Braunschweig.

Bekanntmachungen.

Billiger Verkauf von fertigen Herren-Anzügen.

Um dem Wunsche meiner geehrten Kunden zu genügen, beziehe ich den kommenden Markt am 14. d. M. mit einem prachtvollen Lager fertiger Herren-Kleidungsstücke, welche nach französ. Modellen bei guter dauerhafter Arbeit der Stoffe gefertigt sind, als: Sack-Paletots, auch anschließende, in Siberienne, Castorin, Buckskin und Filztuch, Tuchrocke, Veinkleider in Buckskin, Westen in allen Stoffen, sowie Tuchmäntel und Makintosh in großer Auswahl und zu billigen realen Preisen.

Das Berliner Haupt-Magazin von Adolph Behrens.

NB. 500 Stück Jagd-, Haus- und Schlafröcke sollen, um damit zu räumen, zu Spottpreisen verkauft werden.

Das Verkaufstokal wird in einer später noch folgenden Anzeige bekannt gemacht.

Ausverkauf.

Türkische Taback, früher 1 Zhr. jetzt 15 Sgr. pro lb, feine Havana-Cigarren zu ganz niedrigen Preisen bei

J. Cohn.

Frische große Holst. Mustern empfing
C. S. Nifel.

Für bevorstehende Weihnachtszeit habe ich in meinem Bücherlager mit einer reichhaltigen Sammlung geeigneter Festgeschenke aus allen Theilen der Literatur in schönen Einbänden ausgestattet. Eigene Ansicht möge von der Vollständigkeit und Zweckmäßigkeit meiner Ausstellung überzeugen, so wie ich auch gern geneigt bin, bestimmte Partie zur Auswahl zuzusenden. Da ich weder Mühe noch Kostenaufwand scheute, so darf ich gütige Berücksichtigung hoffen, und werden sowohl einheimische als auch auswärtige Aufträge möglichst schnell und sorgfältig ausgeführt.

Halle, den 6. December 1842.

J. F. Lippert Buchhandlung.

Erstes Abonnements-Concert des Musikvereins

Montag den 12. Decbr. 1842, Abends 6 Uhr, im Saale zum Kronprinzen.

- 1) Ouverture von F. Mendelssohn (zu den Hebriden).
- 2) Nachtstille, Gesang von Schubert.
- 3) Pianoforte-Concert von Mozart (D-moll).
- 4) Der Lobgesang. Sinfonie-Cantate von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Die Abonnements-Liste liegt noch bis Sonntag bei dem Concertdiener Müller (Kärzerplan No. 245) zu nachträglichen Zeichnungen bereit.

Preis eines einzelnen Bitters 15 Sgr.

Wiener Pfeifen

mit Meerschamköpfen, mit Neusilber und Silber beschlagen, das Stück von 1 bis 6 Zhr. bei

F. C. Spieß,
Leipzigerstraße No. 254.
in der alten Post.

Sehr schönen geräucherten Rhein- und Weyerlachs, großkörnigen Astrachanischen Caviar in 1 und 1/2 Pfundfätschen, große Lüneburger Neunaugen in 1 und 1/2 Schockfätschen, Pommerische Neunaugen in 1 und 2 Schockfätschen, große Bratheringe, sehr fetter holl. Speckbuckling, große Nügnwalder Gänsebrüste, Gothaer Cervelat-, Knoblauch- und Zungenwurst, so wie Frankfurter Röstwürstchen empfiehlt billigt
G. Goldschmidt.

Diemig. Donnerstag den 8. Dec. Gesellschaftstag, wozu die Hautboisten des Wohlthätigen Jäger-Bataillons mit Unterhaltungsmusik aufwarten werden; wozu ich ergebenst einlaue. Friedrich Weber.

Freitag, den 9. Decbr. 1842, Abends 7 Uhr, Des Winter-Abonn.-Concert im Saale des Bahnhofes.
Entrée an der Kasse 4 Sgr.
Das Stadtmusikhor.